

Findling 2012

Einsiedler – Pustelnicy Kacper Czubak, Polen 2011



Einsiedler – Pustelnicy

Regie und Kamera: Kacper Czubak
PL 2011; Farbe; 26 min.

Oberhalb einer vielbefahrenen Chaussee kleben, keinen Steinwurf voneinander entfernt, zwei Hühnerhütten an einem Hang. Links dient Grzegorz Gott, bedauert die Nähe der Welt und seinen Körper als seinen Feind, rechts droht der alte böse Zausel Marian, der Filmkamera Beine zu machen. So überrascht es nicht, dass beide Nachbarn einander ablehnen, obwohl sie sich doch wie zwei Spiegelbilder zueinander verhalten. Gibt es Liebe? Ein Leben nach dem Tod? Für die großen Fragen sind beide offen geblieben, und so tummeln sich auf den naiv gemalten Dorfansichten des Älteren nebeneinander die Polizei, das Pack und der Papst...

Der Filmemacher:

Geboren 1980, Kameramann und Filmregisseur. Studierte an der Radio-und-Fernseh-Fakultät der Schlesischen Universität in Katowice und gewann anschließend ein Stipendium der Film-und-Fernseh-Fakultät der Prager Akademie für Darstellende Künste (FAMU). Drehte als Kameramann mehrere Dokumentarfilme in Afrika und Asien, aber auch kurze Spielfilme. Wirkte als Zweitregisseur an mehreren abendfüllenden Spielfilmen von Dorota Kędzierszawska mit („Pora umierać“, „Jutro będzie lepiej“). „Pustelnicy“ ist sein Regiedebüt.

Filmografie:

Monidło (2005)

18 kg (2011)

Pustelnicy (The Hermits, 2011)

Aus der Begründung der Findlingsjury 2012:

"Die großen Fragen nach Leben und Tod treffen auf die Schwierigkeiten des menschlichen Zusammenlebens. Die geduldige Annäherung an die Protagonisten und das behutsame Aufbrechen der Verslossenheit eines überzeugten Einsiedlers zeichnen den Film von Kacper Czubak aus. Ein echter Findling!"